



PRESSEMITTEILUNG

Bayerischer Verdienstorden für Elfriede Schießleder Ehemalige Frauenbundvorsitzende „eine wahrhaftige Erbin Ellen Ammanns“

München, 28.06.2018 – Elfriede Schießleder hat gestern, Mittwoch, in München den Bayerischen Verdienstorden erhalten. Sie war bis zum Wochenende Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes Landesverband Bayern, des größten Frauenverbands in Bayern. Emilia Müller, die neu gewählte KDFB-Landesvorsitzende sieht Schießleder in der direkten Nachfolge der Gründerin des Frauenbund-Landesverbandes: „Sie ist eine würdige und wahrhaftige Erbin der Anliegen und Ziele Ellen Ammanns. Der Frauenbund gratuliert Schießleder und ist sich ihrer herausragenden Verdienste bewusst. Was immer Elfriede Schießleder anpackt, sie macht es mit Leidenschaft.“ Ministerpräsident Markus Söder betonte in seiner Würdigung, dass sich der KDFB Landesverband Bayern unter der Führung von Schießleder für eine nachhaltige Asyl- und Integrationspolitik stark machte: „Schießleder wurde daraufhin 2017 als Mitglied in den Bayerischen Integrationsrat berufen.“

„Schießleder hat in den acht Jahren ihrer Amtszeit mit großem Erfolg ihre Energie und ihr Engagement darauf verwandt, dass der KDFB als Lobbyverband für Frauen in ganz unterschiedlichen Lebensfragen angekommen ist. Er hat sich für die Medien, für Politik und Verbände zu einem viel gefragten Gesprächs- und Kooperationspartner entwickelt“, so Emilia Müller. Besonders hervorzuheben sei außerdem ihr Einsatz für die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.

Die Theologin Schießleder war beim KDFB auf verschiedenen Verbandsebenen tätig und engagierte sich vor allem für frauen- und sozialpolitische Themen. Von 1990 bis 2007 war sie stellvertretende Vorsitzende des Diözesanverbandes Passau; seit 2004 ist sie Vizepräsidentin des KDFB Bundesverbandes. Von 2006 bis 2010 war sie stellvertretende Landesvorsitzende, ab 2010 Landesvorsitzende. Als Landesvorsitzende machte sie sich stark für das Netzwerk Familienpaten in Bayern und für Theodora – ein Wohnheim für Wohngruppen, unter anderem mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Besonders stolz ist Schießleder auf das Engagement und Wissen der 165.000 Frauenbund-Mitglieder, welches sie aktiv einbringen, wo immer es gebraucht wird. So versteht sie die Auszeichnung mit dem Bayerischen Verdienstorden auch als Ergebnis der Arbeit des beeindruckend großen „Teams Frauenbund“.

Die promovierte Caritaswissenschaftlerin aus Wurmansquick in Niederbayern hat zahlreiche weitere Ehrenämter inne. Unter anderem ist sie Mitglied des Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement in Bayern, stellvertretende Vorsitzende des Landeskomitees der Katholiken, außerdem Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Katholische Frauen Bayerns. Für ihr herausragendes Engagement überreichte ihr 2015 der damalige Bundespräsident Joachim Gauck das Bundesverdienstkreuz am Bande. Bereits 2009 wurde die Mutter von drei Söhnen mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste ausgezeichnet.

Redaktion: Ulrike Müller-Münch